

Evangelisch- Freikirchliche GemeindeSchwelm

Gemeindebrief März 2022

Evangelisch. Frei. Kirche.



PASTOR

Dr. Klaus Bensel

Tel. 02336 4729774

Mobil: 0177 1635301

E-Mail: klaus.bensel@efg-schwelm.de

GEMEINDEÄLTESTER

Andreas Bastian

E-Mail: andreas.bastian@efg-schwelm.de

GEMEINDEDIAKONIN

Monika Eckhoff

Tel: 0163 6342389

E-Mail: monika.eckhoff@gmail.com

BANKVERBINDUNG

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

Spar- u. Kreditbank EFG, Bad Homburg

Kto.-Nr. 365106 • BLZ 500 921 00 IBAN: DE97 5009 2100 0000 3651 06

BIC: GENO DE51 BH2

Impressum

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm, Westfalendamm 27, 58332 Schwelm www.efg-schwelm.de • www.facebook.com/EFG.Schwelm • Tel. 02336-13028

Redaktion: Dr. Klaus Bensel (v.i.S.d.P.), Römerstr. 11, 58332 Schwelm

Fotos S. 1: Uwe Rahn; S. 3: Text: Lutherbibel, revidiert 2017, © 2016 Deutsche Bibelgesellschaft, Stuttgart - Grafik: © GemeindebriefDruckerei; S. 4: www.weltgebetstag.de; S.7: BEFG; S. 9: www.pixabay.com; S. 10+11: Christian Löer; S. 12: TZE; S. 14: www.pixabay.com und www.pxhere.com

Aktuelles zu den Corona-Schutzregeln im Gemeindehaus

Herzlich laden wir zu den Gottesdiensten sonntags um 10:30 Uhr ein.

Auch wenn sich in einigen Bereichen der Beginn von Lockerungen der Corona-Schutzmaßnahmen abzeichnet, sind die Corona-Infektionszahlen immer noch sehr hoch. Es gibt noch keine Entspannung, auch für Gottesdienste nicht. Wir wollen uns an die bisherigen Vorsichtsmaßnahmen halten. Für die Gottesdienste ist die 3G-Regel vorgeschrieben, d.h. diejenigen, die nicht mindestens zweifach geimpft sind oder genesen sind, benötigen einen Negativtestnachweis. Es gibt auch die Möglichkeit, vor dem Gottesdienst einen Schnelltest (unter Aufsicht) durchzuführen. Schüler gelten wegen der Schultestungen als getestet. Das Tragen zumindest einer medizinischen Maske ist verpflichtend, wir empfehlen FFP2-Masken.

Wem es nicht möglich ist, den Gottesdienst vor Ort mitzuerleben, der kann auch auf Youtube über diesen Link https://youtu.be/rnvXMEVU9C0 oder auf der Gemeindehomepage oder auf der Gemeinde-App (https://efgschwelm.communiapp.de/) den Gottesdienst ansehen.

Wir wünschen allen Bewahrung, Gesundheit und viel Zuversicht.

"Not lehrt Beten!", heißt es im Volksmund. Da müsste man meinen, dass die letzten Corona-Jahre zu einem intensiven Gebetsleben geführt haben. Leider ist es so, dass wohl immer weniger Menschen in Deutschland diese Verbindung zu Gott überhaupt suchen. So wird wohl eher weniger als mehr gebetet worden sein.

Aber sehen wir einmal nicht auf die Öffentlichkeit, sondern auf uns als Christen innerhalb unserer Gemeinde. Der Apostel Paulus schreibt ja an eine Gemeinde. Dabei stellt er einige Anforderungen an das Gebetsleben der Geschwister auf: Hört nicht auf zu beten; betet jederzeit, harrt aus; bittet für alle Heiligen! Das sind ganz schön hohe Ansprüche. Wie kommt Paulus darauf? Der Monatsspruch steht im Epheserbrief am Schluss eines Abschnittes, in dem es um den geistlichen Kampf der Christen in der Welt geht. Er beschreibt die geistliche Waffenrüstung für diesen Kampf und fordert dann zu

dieser Gebetshaltung auf. Dabei macht er deutlich, dass das Gebet keine dieser geistlichen Waffen ist, sondern der Betriebsmodus, der Dauerzustand christlichen Lebens. Und hier spüren wir die erste Anfrage an uns: Ist das bei uns so? Beten wir wie beschrieben? Und Beten bedeutet ja Reden mit Gott und unserem Herrn Jesus Christus.



Bernd Hüsken

Und wenn es nicht so sein sollte, woran liegt das? Die Jahreslosung hat uns erinnert, dass wir jederzeit Zugang zu unserem Herrn haben. Eine Möglichkeit, dies zu nutzen, ist dann unser Gebetsleben. Die Aussagen Paulus stecken die Bereiche des Betens ab: Unablässiges Beten und Flehen passt zu Notsituationen; Gebet im Geist zeigt, wer unser Fürsprecher bei Gott ist; Wachsamkeit und Ausdauer deuten auf eine Gefahrensituation hin; Fürbitte hat die anderen im Blick (Heilige = Mitchristen). Das bedeutet letztlich, dass die Inhalte unserer Gebete sehr umfassend sind



Hört nicht auf, zu beten und zu flehen! Betet jederzeit im Geist; seid wachsam, harrt aus und bittet für alle Heiligen. Epheser 6,18



Impuls zum Monatsspruch März aus Epheser 6,18

und es unbegrenzt Anliegen und Anlässe gibt. Was Paulus wegen des Zusammenhangs an dieser Stelle nicht erwähnt, sind das Lob Gottes und die Anbetung, die genauso intensiv nötig und erwünscht sind.

Die Anfrage richtet sich an uns als einzelne Christen, aber auch an uns als Gemeinde. Beten wir so, wie Paulus es erbittet? Beten wir füreinander (die Heiligen), für unsere

Missionare und andere Mitarbeiter im Reich Gottes? Beten wir für die verfolgten Christen, die in einem besonderen geistlichen Kampf stehen? Und für die Menschen, die Jesus noch nicht kennen? Danken wir für alle Menschen, die die Gesellschaft durch die Coronazeit begleiten? Haben wir beim Beten Ausdauer? Gottes Ohren sind jederzeit für unsere Bitten offen.

Weltgebetstag



England, Wales und Nordirland

4. März 2022

16:00 Uhr

Christuskirche Schwelm

Zukunftsplan: Hoffnung

Gemeindeversammlung

Am Sonntag, den 20. März findet direkt im Anschluss an den Gottesdienst eine Gemeindestunde statt, etwa von 11:30 – 12:30 Uhr, zu der alle Gemeindemitglieder eingeladen sind. Gäste sind herzlich willkommen.

Tagesordnung:

- 1. Bericht aus der Erweiterten Gemeindeleitung
- 2. Kassenbericht 2021 und Finanzplan 2022
- 3. Gemeindestatistik
- 4. Veranstaltungen und Projekte 2022

Pressemitteilung

zur Stellungnahme der Schwelmer Kirchengemeinden zur Coronasituation

Schwelmer Kirchengemeinden beziehen Stellung und laden zu Gebetszeit ein

Mit Aufmerksamkeit und Sorge werden in den Schwelmer Kirchengemeinden die Polarisierungen und Meinungsäußerungen zur Corona-Politik in der Stadt wahrgenommen. Daher möchten sie ein Zeichen des Miteinanders in Schwelm und in der Region setzen. In einer gemeinsamen Stellungnahme wünschen sich die Gemeinden einen respektvollen Umgang auch bei unterschiedlichen Ansichten und eine Distanzierung von Bewegungen, die die demokratische Gesellschaft zerstören wollen. Getragen wird die Stellungnahme von Vertretern der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde, der K3,

der City Church Schwelm, der Neuapostolischen Kirche sowie der evangelischen und katholischen Kirchen in Schwelm.

Um ein weiteres, positives Zeichen zu setzen, laden die christlichen Gemeinden ein zu einer gemeinsamen Gebetszeit. Immer montags wird bis Ostern um 18.30 h ein ca. 15-minütiges Gebet angeboten, jeweils im Wechsel Christuskirche und Marienkirche. Los geht es am 21.2. in der Marienkirche. Hierzu sind alle eingeladen, die das Anliegen des Miteinanders tragen und vielleicht auch mit Vertretern der Gemeinden dazu ins Gespräch kommen möchten.

Schwelmer Kirchen nehmen zur Coronasituation Stellung und laden zum Gebet ein

Als Kirchen in Schwelm nehmen wir mit großer Sorge wahr, dass es in unserer Gesellschaft und auch in unserer Stadt in der ausgesprochen schwierigen weltweiten Corona-Infektionslage zu tiefgreifenden Spaltungen kommt. Wir haben großes Verständnis dafür, dass Bürgerinnen und Bürger infolge der Pandemie, ihrer Auswirkungen und auch der getroffenen Gegenmaßnahmen zu deren Eindämmung tief betroffen und verunsichert sind.

Viele Menschen sind bereits an Corona schwer erkrankt oder sogar gestorben. Ebenfalls hinterlassen die staatlicherseits ergriffenen Mittel zur Bekämpfung der Pandemie deutliche Spuren bei den Menschen. So haben Lockdown, Kontaktbeschränkungen und Quarantäne vielfach zu

Vereinsamung sowie Bedrohung der wirtschaftlichen bzw. beruflichen Existenz geführt. Manche Menschen hegen Ängste hinsichtlich der Corona-Impfungen. Manchmal scheinen Gegenmaßnahmen nicht zu helfen oder sogar widersprüchlich zu sein.

Wir nehmen die Ängste und Verunsicherungen der Menschen sehr ernst und verstehen das Bedürfnis, gerade in der Krise Sorgen und Ängsten öffentlich Ausdruck verleihen zu wollen. Gleichermaßen sind wir der Überzeugung, dass die Meinungsfreiheit sowie die Demonstrations- und Versammlungsfreiheit hohe und schützenswerte Güter in unserer Demokratie sind.

Allerdings sehen wir, dass die friedlichen, im Rahmen politischer Willensäußerungen

durchgeführten Proteste von Gruppierungen instrumentalisiert werden, die wesentliche Prinzipien unserer freiheitlichen demokratischen Grundordnung infrage stellen. Wir lehnen es eindeutig ab, wenn Äußerungen, Meinungsbekundungen und Handlungen im öffentlichen Raum – aber auch im Internet – zu Gewalt, Hass, Verunglimpfung und Hetze führen bzw. aufrufen. Davon betroffen sind leider auch gerade solche Menschen, die sich für die Bekämpfung der Pandemie einsetzen - in Krankenhäusern und Arztpraxen, bei Impfungen und in Laboren sowie in der Politik. Diesen Menschen gebührt in besonderem Maße unser Dank, aber auch der Schutz unserer Gesellschaft.

Wir rufen deshalb alle, die in unserer Stadt ihre Meinung zur Coronapolitik zur Sprache bringen möchten, dazu auf, dies mit Respekt vor den jeweils Andersdenkenden und vor unserer demokratischen Grundordnung zu tun und sich von denen zu distanzieren, die sich nicht daranhalten.

Im Alten Testament lesen wir: "Ein Mensch sieht, was vor Augen ist; der Herr aber sieht das Herz an" (1. Sam. 16,7c.). Es geht uns um Herzenswärme und nicht um Hetze. Wir

möchten ein Zeichen setzen für friedlichen und freundlichen Umgang miteinander.

Einladung

Daher laden wir herzlich bis Ostern abwechselnd in die Propsteikirche St. Marien und in die Christuskirche zu einem stillen Gebet montags um 18.30 Uhr ein. Das erste Gebet findet am 21.02. in der Propsteikirche statt. Es gilt die 3G-Regel.

Wir wollen der Coronatoten, sowie der durch Corona Schwererkrankten und aller, die sich einsetzen für die Bekämpfung der Pandemie, in der Pflege, in der Medizin und Wissenschaft, in der Politik, gedenken.

Im Gebet wollen wir zueinanderfinden und darüber nachdenken, was es heißt, wenn Jesus sagt: "Liebe Gott von ganzem Herzen und deinen Nächsten wie dich selbst." Das soll bewusst in unseren Gotteshäusern geschehen. Dort sind wir einander und Gott besonders nahe. Wer nicht teilnehmen kann, ist eingeladen, zu diesen Gebetszeiten zuhause eine Kerze ins Fenster zu stellen.

Die Kirchengemeinden in der Stadt Schwelm

Kirchen laden zum Ökumenischen Friedensgebet ein

Der 24. Februar wird wohl auf immer ein Datum bleiben, an das man sich erinnern wird. An diesem Tag wurden vielen Menschen mit der Nachricht geweckt, dass der russische Präsident Wladimir Putin die Ukraine angegriffen hat. "Dieser Schritt könnte der Beginn eines großen Krieges in Europa sein", befürchtet der ukrainische Präsident Wolodymyr Selenskyj.

Auch die Kirchen sehen mit großer Sorge auf die Ereignisse. So schreibt Präses Annette Kurschus: "Angst und Entsetzen breiten sich über die Kriegsereignisse in der Ukraine aus. Inmitten von Ohnmacht, Sprachlosigkeit und Furcht sind wir als Christinnen und Christen zur Klage und Fürbitte berufen. Wir sind gerufen, vor Gott zu schweigen und mit Gott zu ringen, Trost und Orientierung im Gebet, in Gesang und den Worten der Bibel zu suchen, für die Menschen in den Kriegsgebieten um den Frieden in der Welt zu beten."

Sie ruft dazu auf, an möglichst vielen Orten in Westfalen und darüber hinaus Friedensgebete in ökumenischer Gastfreundschaft auszurichten und mit Glockengeläut zum Gebet zu rufen:

Schwelmer Kirchen laden zum Gebet ein

"Als Kirche können wir ein Ort sein und Orte bieten, wo Menschen ihrer Verunsicherung und ihrer Angst Gestalt geben können und ihr Vertrauen darauf ausdrücken, dass Gott auch in dieser Situation «auf aufrichtige Gebete und verantwortliche Taten wartet und antwortet« (Dietrich Bonhoeffer)."

Die christlichen Gemeinden in Schwelm greifen dieses Anliegen auf und laden bis Ostern zu einem Ökumenischen Friedensgebet" ein, das jeweils montags um 18.30 Uhr abwechselnd in der Christuskirche und in der Marienkirche stattfindet. Es gilt die 3-G-Regel. Der nächste Termin ist in der Christuskirche.

Die Kirchengemeinden in der Stadt Schwelm

Gebet im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden

Liebe Schwestern und Brüder in den Gemeinden,

russisches Militär hat die Ukraine angegriffen. Man kommt sich so hilflos vor angesichts dieser entsetzlichen Situation. Als Christinnen und Christen können wir beten. Das ist unsere Stärke. Das sollten wir tun. Deshalb laden BEFG-Präsident Michael Noss und BEFG-Generalsekretär Christoph Stiba Euch ein zu einem Online-Gebetstreffen am kommenden Sonntag.



Online-Gebetstreffen zur Situation in der Ukraine und in Russland

"Was zur Zeit in der Ukraine geschieht, kann und darf uns nicht unberührt lassen. Bei der Aggression auf der einen Seite, scheint das Suchen nach angemessenen Antworten schwierig zu sein. Mögliche Sanktionen sind offensichtlich nicht hinreichend, um die drohende und nun auch schon angewandte Gewalt zu verhindern", schreibt Michael Noss angesichts der aktuellen Lage in der Ukraine und in Russland. "Als Christinnen und Christen denken wir auch an unsere Geschwister, an Gemeinden und viele von uns sicher auch an Menschen, die sie persönlich kennen und die nun in innere oder äußere Not geraten. Deshalb sollten wir das tun, was wir neben einem persönlichen Engagement tun können: gemeinsam beten für Frieden, für Weisheit und Klugheit, für Gottes Gerechtigkeit, für Zeichen des Erbarmens."

Betet mit und nehmt teil an der <u>Gebetskonferenz am kommenden Sonntag</u>, dem 27. Februar, um 18:00 Uhr <u>via Zoom</u> (Meeting-ID: 942 2419 2426 | Kenncode: 553716 | <u>Datenschutzerklärung der BEFG-Bundesgeschäftsstelle</u>). Wir wollen uns zusammentun und gemeinsam beten, in der Gemeinschaft, in Gruppen und dadurch Zeichen des Friedens setzen.

Mit unseren Partnern in der Ukraine und in der Europäischen Baptistischen Föderation (EBF) sind wir derzeit in Kontakt, um zu erfahren, wie wir die von den Kampfhandlungen betroffenen Menschen jetzt konkret finanziell am besten unterstützen können. Sobald wir nähere Informationen dazu haben, lassen wir sie Euch zukommen.

Friedensgebet

Friede den Menschen dieser Erde.

Friede denen, die Angst haben.

Friede denen, die Krieg erleben.

Friede denen, die krank sind.

Shalom den Menschen dieser Erde.

Salaam denen, die Hunger haben nach Brot und guten Worten.

Shalom denen, die keinen Menschen haben.

Salaam denen, die gefoltert werden.

MMP (russ./ukrain. Frieden) den Menschen dieser Erde.

MMP denen, die sich hinter Mauern verschanzen.

MMP denen, die Waffen verkaufen und denen, die sie nutzen.

MMP denen, die bedroht werden.

Peace den Menschen dieser Erde.

Peace denen, die zerbrochen sind.

Peace denen, die sich trennen.

Peace denen, die keine Heimat haben.

May Peace Be With You. Shalom. Salaam. MUP. Friede mit dir.

Mit dir. Mit dir. Mit dir.

Einen Regenborgen über dein Herz. Und Frieden in dein Herz.

Gib weiter. Weiter. Weiter.

May Peace Be With You. Shalom. Salaam. MMP.

Friede mit dir.

Wir beten für

- Kraft, Bewahrung und Gesundheit in dieser Zeit;
- baldige Überwindung der Pandemie, erfolgreiche Umsetzung der Impfprogramme;
- Gottes Segen für die Gottesdienste, Gelingen bei Musik, Technik usw.;
- Weisheit und gute Ideen für segensreiche Veranstaltungen;
- · die Gemeindeleitung und die erweiterte Gemeindeleitung;
- die geplanten Projekte der Gemeinde; den Deutschkurs für Migranten
- eine Stärkung der Gruppen;
- die Kinder, Jugendlichen, jungen Erwachsenen;
- die Kranken;
- den Bürgermeister Stephan Langhard, den Stadtrat; die Landesregierung und für die Bundesregierung in Berlin;
- die Mission; Kerstin und Andreas Freudenberg in Leibnitz/Österreich; Manuela und Olaf Brellenthin (Südostasien);
- · einen neuen geistlichen Aufbruch;
- Menschen in Not, für die verfolgten Christen;
- Frieden in der Welt

Geburtstage

Ganz herzlich gratulieren wir allen, die Geburtstag haben.

Wir wünschen Euch Kraft und Gesundheit, Gottes reichen Segen, dass Ihr die Liebe und Freundlichkeit Gottes in besonderer Weise erfahrt.





Christian Löer in concert!

Melodiöse, eingängige Popsongs mit der besten Nachricht der Welt ("ChanceSongs"!) verspricht der christliche Sänger und Songschreiber Christian Löer, der mit dem Programm seines nagelneuen Albums "Horizonterweiterung" auf Tour geht…

Seine positiven Songs machen *Lust aufs Leben*, öffnen den Blick für *das Schöne am Schönen*, spenden Trost und laden ein, *das Gute an der Guten Nachricht* zu feiern:

"...bin einfach nur begeistert! Großes Kompliment für viele tolle neue Lieder mit klaren und barmherzigen Statements, ganz tolle Produktion (...)" (Hansi Scharnowski, Pop-Kantor Münster; Wegbegleiter, Produzent und Arrangeur)

"Anregend - treffend - hinterfragend, herausfordernd und tröstend (...), getragen durch eine weiche, musikalische Untermalung geben sie (Anm.: die Songs) den Zuhörern motivierende Impulse für die Seele und tatkräftiges Leben." (Bernd Schlottoff, Pfr. i.R., Sandkrug, Freund und "geistlicher Vater")

"Gute deutsche Popmusik, eine Stimme, der man gerne zuhört, Up-Tempo-Nummern, blitzsauber produziert. Schön, dass es neue Songs von Christian Löer gibt! (...) Große Empfehlung!" (Klaus-André Eickhoff, Liedermacher und Podcaster)

Im Konzert erlebt man den lebensfrohen Ruhrpottler (aufgewachsen in Wanne-Eickel, jetzt wohnhaft in Dorsten) an Gitarre und Piano auch nachdenklich, meist aber charmant und humorvoll. Neben allen 14 neuen Titeln gibt es im Live-Programm immer auch ein paar ältere Songs, mit denen er sich als junger Liedermacher in die Herzen der Zuhörer sang: Christian Löer war bereits in den 90-er Jahren zu hunderten Konzerten deutschlandweit unterwegs.

Herzliche Einladung zu einem unterhaltsamen und horizonterweiternden Konzertabend!



Das neue Album "Horizonterweiterung" ist erhältlich

- am Konzertabend,
- im christlichen Medienhandel,
- bei Gerth Medien, www.gerth.de_und
- bei Christian Löer, www.christian-löer.de

Konzertkarten an der Abendkasse oder vergünstigt im Kartenvorverkauf entweder

- 02336 4729774 oder 0177 1635301 oder
- auf www.efg-schwelm.de oder mit dem Link:
- https://app.guestoo.de/public/event/d67c04e0-5e70-4870-ab76-73fd29baa2cb



Bis zum September ist zwar noch viel Zeit, aber wir weisen schon mal auf den Theaterabend am 11. September mit dem TZE-Theater hin: "Des Himmels General".

In dem Zusammenhang hat mir der Leiter des TZE-Theaters geschrieben und er fragt an, ob wir jemanden kennen, der bei diesem Theater mitspielen möchte. Herr Landgraf schreibt:

Lieber Herr Pastor Bensel,

ich melde mich mal kurz wegen unseres Projektes. Wir freuen uns darauf und sind guten Mutes, dass

wir zu unserem Termin nahezu wie früher aufführen dürfen.

Uns fehlen noch zwei Spielerinnen (eine darf zwischen 18 und 70 sein, die andere zwischen 27 und 70).

Wichtig: Die Abende ab 18 Uhr müssten im Zeitraum 8. – 14.9.23 für das Projekt freigehalten werden. (Plus Samstag 10-13 Uhr) Wir führen ja an 5 Orten auf.

Ich dachte, vielleicht fragen Sie mal in Ihrer Gemeinde, ob jemand Lust hätte? Das würde uns sehr helfen. Und es wäre ja auch grundsätzlich für Sie toll, wenn jemand von Ihrer Gemeinde dabei wäre.

Vielleicht kennt Ihr eine Frau, die Lust hat, im September Theater zu spielen - mit Freude an Kreativität und an missionarischem Einsatz.

Infos

Am 25.02.2022 hat Tanja Zschächner geheiratet. Wir gratulieren ihr und ihrem Mann herzlich und wünschen dem Paar alles Gute und Gottes Segen für den gemeinsamen Lebensweg.

Ab Mai wollen wir wieder freitags in regelmäßigen Abständen offene Abende gestalten zu Themen aus den Bereichen Glaube, Mensch und Welt.

Am Wochenende nach den Sommerferien ist das diesjährige SOMMERLOB auf dem Märkischen Platz geplant. 2020 und 2021 musste diese übergemeindliche Veranstaltung leider coronabedingt ausfallen und wir hoffen und beten, dass es in diesem Sommer wieder möglich sein wird.

Konkrete Infos werden folgen.









Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm



Ministerium für Kinder, Familie, Flüchtlinge und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen



Deutschkurs

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Sie herzlich zu unserem kostenlosen Deutschkurs ein. **Ab dem 2.3.2022** bieten wir jeden Mittwoch von 9-11 Uhr einen Deutschkurs

(A1 Niveau) mit Herrn Bensel (Pastor der EFG Schwelm) an.

Sie erhalten dazu alles was Sie benötigen! Sie bekommen von uns Schreibmaterialien geschenkt und ein Lernbuch ausgeliehen. Es gelten die 3G Regeln (geimpft, genesen oder getestet)!

Ort:

Der Deutschkurs findet in der Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde Schwelm (EFG), Westfalendamm 27 in Schwelm statt. Sie erreichen die Gemeinde auch mit dem Bus.

Verbindung:



Termine: Start am 2.3.2022 um 8:30 Uhr, dann immer Mittwoch von 9-11 Uhr

Lehrer: Dr. Klaus Bensel (Pastor der Ev. Freikirchl. Gemeinde, 0177-1635301)

und Mitarbeiterteam

Organisation: Sandro Di Maggio

Integrationsagentur EN-Süd, Diakonie Mark-Ruhr (0170-3355886)



Glaube am Montag





Den Glauben in den Alltag bringen



Herzlich willkommen

zum Gottesdienst sonntags 10:30 Uhr

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Schwelm

- 27.02. Geld und andere Sorgen
- 06.03. Konflikte konstruktiv lösen
- 13.03. Den Glauben in Beziehungen leben
- 20.03. Den Tagesablauf gestalten
- 27.03. Den Glauben in der Familie leben
- 03.04. Der Umgang mit der Zeit
- **10.04.** Die Kraft der Worte: miteinander und übereinander reden

Termine

Diese Termine gelten, sofern es die Corona-Lage zulässt. Änderungen vorbehalten.

	21000 1011111110 801		
	Sonntag, 27.02 .	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; "Geld und andere Sorgen", Predigt: Bensel
	Dienstag, 01.03.	18:00 Uhr	Bibel– und Gebetsstunde
			Keine Chorprobe
	Freitag, 04.03.	16:00 Uhr	Weltgebetstag in der Christuskirche
	0406.03.		Chorfreizeit von Shouts of Joy in Vallendar
	Sonntag, 06.03 .	10:30 Uhr	Gottesdienst; "Konflikte konstruktiv lösen", Predigt: Monika Eckhoff
	Dienstag, 08.03.	19:30 Uhr	Shouts of Joy
	Mittwoch, 09.03 .	20:00 Uhr	Erweiterte Gemeindeleitung
	Sonntag, 13.03 .	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; "Den Glauben in Beziehungen leben", Predigt: Klaus Bensel
	Dienstag, 15.03.	18:00 Uhr	Bibel– und Gebetsstunde
	Dienstag, 15.03.	19:30 Uhr	Shouts of Joy
	Mittwoch, 16.03 .	15:30 Uhr	Seniorennachmittag; "Integration — Herausforderungen und Chancen" (Rainer Hüsken)
	Sonntag, 20.03 .	10:30 Uhr	Gottesdienst; "Den Tagesablauf gestalten", Predigt: Rainer Hüsken; anschließend Gemeindeversammlung, ca. 11:30- 12:30 Uhr
	Dienstag, 22.03.	19:30 Uhr	Shouts of Joy
	Freitag, 25.03 .	19:30 Uhr	Christian Löer in concert
	Sonntag, 27.03 .	10:30 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl; "Den Glauben in der Familie leben", Predigt: Klaus Bensel
	Dienstag, 29.03 .	18:00 Uhr	Bibel– und Gebetsstunde

Dienstag, 29.03. 19:30 Uhr Shouts of Joy

Die Jugend trifft sich in Absprache. Auch Hauskreise und andere Gruppen treffen sich in Absprache.

Weitere Infos unter:

www.efg-schwelm.de und auf der Gemeinde-App https://efgschwelm.communiapp.de/

